



# B3 Geradturnen mit Musik

(Nur in der Schweiz gültig)

Ersetzt Ausgabe	Aktuelle Ausgabe
2017.1	

Inhaltsverzeichnis

# RHÖNRADswiss

## Geradeturnen mit Musik

<b>1</b>	<b>Generelles zum Geradeturnen mit Musik</b>	<b>1</b>
1.1	Wettkampffläche	1
1.2	Aufstellung des Kampfgerichts	1
1.3	Musikwahl	1
1.4	Turnkleidung	2
1.5	Zusammensetzung der Note	2
1.6	Berechnung der Endnote	3
<b>2</b>	<b>Anfang, Unterbruch und Abbruch einer Kür</b>	<b>3</b>
2.1	Anfang und Ende der Bewertung	3
2.2	Ende der Bewertung	3
2.3	Unterbrechung, Wiederaufnahme, Wiederholung und Abbruch von Übungsfolgen	3
2.3.1	Verlassen der Sicherheitszone	3
2.3.2	Abbruch	3
<b>3</b>	<b>Spezifische Aufgaben der Oberkampfrichter:innen</b>	<b>4</b>
3.1	Zeitmessung und Beurteilung der Musikwahl	4
3.2	Umfang einer Übungsfolge	4
<b>4</b>	<b>Die Bewertung der Schwierigkeit</b>	<b>4</b>
4.1	Variationen von Schwierigkeitsteilen	4
4.2	Anerkennung von Wertteilen, die ohne Musik geturnt werden	5
<b>5</b>	<b>Bewertung der Ausführung</b>	<b>5</b>
5.1.1	Fehler in der Kopfhaltung	5
5.1.2	Fehler in der Fusshaltung	5
5.1.3	Fehler in Hüft- bzw. Rumpfhaltung	5
5.1.4	Kreative Elemente und Posen	5
<b>6</b>	<b>Die Bewertung des artistischen Gesamteindrucks</b>	<b>6</b>
6.1	Rechte und Pflichten der Kampfrichter:innen für artistischen Gesamteindruck	6
6.1.1	Generelle Aufgaben	6
6.1.2	Bestimmen und dokumentieren der Note für artistischen Gesamteindruck	6
6.2	Bewertung des artistischen Gesamteindrucks	6
6.2.1	Beschreibung der Bewertung der Kategorien 2-7	7

### 1 Generelles zum Geradeturnen mit Musik

Eine Kürfolge beim Geradeturnen mit Musik, die aus irgendwelchen Gründen ohne Musik präsentiert wird erhält eine Endwertung von 0.0 Punkten.

Für Küren beim Geradeturnen mit Musik gelten folgende Regeln:

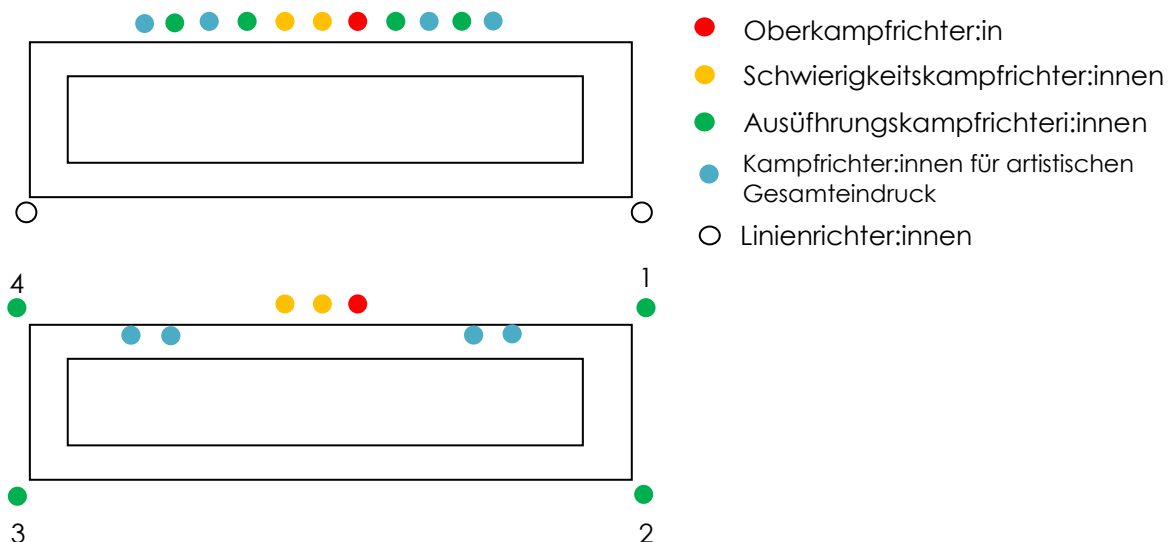
- Die Musik für eine Kür muss mindestens 2:30 Minuten und maximal 3:15 Minuten lang sein.
- Ein Piepton am Anfang ist erlaubt und wird nicht zur Länge der Musik gezählt
- Eine Kür, die ohne Musik geturnt wird, wird mit 0.00 Punkten bewertet

#### 1.1 Wettkampffläche

Die Übungsfolgen müssen innerhalb der markierten Wettkampffläche und innerhalb der erlaubten Radlaufzone geturnt werden. Ist dies nicht der Fall, so werden Abzüge vom Punktekontingent für die Ausführung vorgenommen. Der Turner darf beim Abgang ausserhalb der Wettkampffläche landen.

#### 1.2 Aufstellung des Kampfgerichts

Die Kampfrichter sitzen bei den Ecken ausserhalb der Wettkampffläche und möglichst ausserhalb der Sicherheitszone. Sie werden im Uhrzeigersinn, vom Oberkampfrichter links beginnend, von 1 bis 4 durchgezählt.



#### 1.3 Musikwahl

Bei der Auswahl eines Musikstückes ist darauf zu achten, dass die Musikauswahl für einen Wettkampf geeignet ist und die Ernsthaftigkeit des Rhönradturnens bewahrt. Sollte dies nicht der Fall sein, hat die Wettkampfleitung das Recht, fehlbare Turnende vom Wettkampf auszuschliessen.

# RHÖNRADswiss

## Geradeturnen mit Musik

Turnende sollten bei ihrer Musikauswahl die folgenden Faktoren berücksichtigen:

- Instrumentalmusik wählen, wobei Gesang (ohne Worte und Text) erlaubt ist.
- spezielle Soundeffekte und Geräusche sind erlaubt, solange die Ernsthaftigkeit des Wettkampfs gewahrt bleibt
  - Applaus (Jubeln) ist nicht erlaubt
  - Nationalhymnen oder Musik als politisches Statement ist nicht erlaubt

Ein verstoss gegen diese Regeln kann zu einem Ausschluss vom Wettkampf führen. In diesem Fall muss die Wettkampfleitung sofort informiert werden. Kleinere Verstösse gegen die Musikauswahl (z.B. kurze Abschnitte mit Applaus) können zu einem Abzug im artistischen Gesamteindruck führen.

Um einen etwaigen Ausschluss vom Wettkampf zu vermeiden besteht die Möglichkeit, die Musik im Vorfeld durch RHÖNRADswiss überprüfen und bestätigen zu lassen. Sofern die Musik reine Instrumentalmusik ist, braucht es keine Bestätigung durch RHÖNRADswiss. Nutzt ein Turner Musik welche Stimmen oder Soundeffekte beinhaltet und lässt sie nicht durch den RHÖNRADswiss prüfen, so besteht die Möglichkeit, dass die Musik vom Kampfgericht nicht akzeptiert und/ oder die Musikkür dementsprechend schlecht bewertet wird.

### 1.4 Turnkleidung

Die Turnkleidung muss der im allgemeinen Teil der CHB 03 festgehaltenen Wettkampfkleidung entsprechen, mit folgenden Zusätzen:

- Verzierungen müssen enganliegend sein, so dass sie nicht behindern bzw. gefährden können. Verzierungen in Form von Pailletten, Knöpfen, o.ä. sind nur in sehr beschränktem Masse erlaubt.
- Frisur und Schminke müssen schlicht und einfach gehalten sein; können u.U. aber der Musikinterpretation dienen.
- Federn, Strass, Blumen, o.ä., sowie das Verwenden von Requisiten jeglicher Art sind nicht erlaubt.

Falls es zu einem Verstoss bei den Kleidervorschriften kommt, ordnet der /die Oberkampfrichter:in an, dass die Turnkleidung gewechselt wird. Im Falle einer Weigerung kann ein Ausschluss stattfinden.

### 1.5 Zusammensetzung der Note

Ausführung	10.00 Punkte
Schwierigkeit	8.00 Punkte
Geforderte Strukturgruppen	2.00 Punkte
Artistischer Gesamteindruck	10.00 Punkte
-----	
Höchstnote	20.00 Punkte

### 1.6 Berechnung der Endnote

Ausführung + Artistischer Gesamteindruck

Schwierigkeit (inkl. Strukturgruppen) + -----

## 2 Anfang, Unterbruch und Abbruch einer Kür

### 2.1 Anfang und Ende der Bewertung

Nach dem Signal durch den/die Oberkampfrichter:in muss innerhalb von 15 Sekunden die Startposition eingenommen werden. Die Bewertung beginnt, sobald die Startposition eingenommen wurde und die Musik beginnt.

- Die Kür darf innerhalb oder ausserhalb (ohne Berührung) des Rades gestartet werden
- Die Kür darf in irgendeiner Position in oder auf dem Rad begonnen werden. In diesem Fall darf die betreuende Person bevor die Musik startet, helfen, die Startposition einzunehmen. Jegliche Hilfe nachdem die Musik gestartet ist wird in der Ausführung abgezogen.

### 2.2 Ende der Bewertung

Die Bewertung endet mit der Schlusspose. Diese muss eine Statische Pose sein, aber es gibt keine weiteren Vorschriften, wie beim Geradeturnen ohne Musik oder Spirale. Die Schlusspose gehört ebenfalls zur Musikinterpretation.

Die Bewertung endet ebenfalls, wenn nach einer Unterbrechung innerhalb von 30 Sekunden nicht weiter geturnt wird, oder wenn nach 3 Abzügen aus der Kategorie Sturz, Hilfeleistung und/oder Verlassen der Sicherheitszone und der/die Oberkampfrichter:in das Zeichen gibt mit der Bewertung aufzuhören. (In diesem Fall die Kür zu Ende geturnt werden)

### 2.3 Unterbrechung, Wiederaufnahme, Wiederholung und Abbruch von Übungsfolgen

#### 2.3.1 Verlassen der Sicherheitszone

Beim Geradeturnen mit Musik muss die Kür nicht unterbrochen werden, wenn das Rad aus der Sicherheitszone rollt, bzw. wenn keine Gefahr für Turnende oder andere Personen besteht. Der Abzug für Verlassen der Sicherheitszone wird aber in jedem Fall gemacht.

Falls die Kür unterbrochen wird, muss die Zeit zu der die Unterbrechung stattgefunden hat notiert werden. Es ist erlaubt die Kür 10 Sekunden vor dem Zeitpunkt der Unterbrechung passiert ist fortgesetzt werden

#### 2.3.2 Abbruch

Eine Kür zu Musik wird abgebrochen indem der/die Oberkampfrichter:in aufsteht und alle anderen Kampfrichter:innen informiert. Die Zeit, beid er es zur Unterbrechung kam wird notiert. Alle Kampfrichter:innen werten bis zum Ende der Kür weiter, notieren aber den Zeitpunkt des Abbruchs.

### 3 Spezifische Aufgaben der Oberkampfrichter:innen

#### 3.1 Zeitmessung und Beurteilung der Musikwahl

Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Aufgaben der Oberkampfrichter:innen, müssen sie beim Geradeturnen mit Musik die Länge der Musik stoppen. Die Zeitmessung beginnt mit dem ersten Ton der Musik und endet mit dem letzten.

In Absprache mit der Wettkampfleitung können Oberkampfrichter:innen Turnende vom Wettkampf ausschliessen, die eine unangemessene Musik zum Turnen verwenden.

Ein Ausschluss kann erst stattfinden, nachdem die ganze Übungsfolge gesehen wurde. Den Oberkampfrichter:innen ist es nicht erlaubt die Übungsfolge zu unterbrechen, auch wenn die Musikwahl unangemessen ist.

#### 3.2 Umfang einer Übungsfolge

Eine Übungsfolge umfasst mind. 8 Übungen und der Abgang geturnt werden müssen. Eine Übungsfolge ist durch eine Zeitlimite von 2:30 Minuten bis 3:15 Minuten begrenzt. Es gibt keine obere Grenze von Anzahl Übungen bzw. Bahnen und es können somit auch keine Abzüge hierfür vorgenommen werden!

Wenn weniger als 8 Übungen geturnt werden, werden folgende neutralen Abzüge vorgenommen

Wenn der Abgang nach dem Ende der Musik geturnt wird, wird dafür KEIN neutraler Abzug vorgenommen

	-0.1	-0.3	-0.5	-1.0
Fehlende Übung				Pro Übung
Fehlender Abgang				X
Musik zu lang oder zu kurz			X	

### 4 Die Bewertung der Schwierigkeit

Die Berechnung des Schwierigkeitswertes beim Geradeturnen mit Musik folgt den gleichen Grundsätzen wie im Geradeturnen ohne Musik.

Im Folgenden sind Ausnahmen aufgelistet:

#### 4.1 Variationen von Schwierigkeitsteilen

Bei Übungen bzw. Schwierigkeitsteilen müssen die technischen Merkmale in vollem Umfang ausgeturnt werden, d.h. die Anerkennung einer Übung oder eines Elements darf durch die Abweichung von der idealtypischen Ausführung nicht in Frage gestellt werden.

Variationen von Wertteilen müssen eindeutig dem aktuellen Wertteilkatalog im Geradeturnen zuzuordnen sein, um als solche anerkannt zu werden.

Wertteile, die in der oberen Phase geturnt werden, müssen eine komplette untere Phase haben.

Ein Wertteil das in einer Pose oder in einem kreativen Element mit Bodenkontakt endet, wird nicht als solches anerkannt.

Dezentrale Elemente, die direkt aus der Anfangsposition in der oberen Phase geturnt werden, werden nicht anerkannt.

### 4.2 Anerkennung von Wertteilen, die ohne Musik geturnt werden

Schwierigkeitsteile, die nach dem Ende der Musik geturnt werden gehen nicht in die Schwierigkeitswertung ein. Ausführungsabzüge werden weiterhin vorgenommen.

## 5 Bewertung der Ausführung

Im Schwierigkeitskatalog sind die Ausführungsvorschriften festgeschrieben. Beim Turnen auf Musik werden Abweichungen von diesen Vorschriften weitgehend akzeptiert. Die entscheidenden Kriterien hierfür sind, dass die Ausführung eindeutig und offensichtlich der Musikinterpretation dient,

Im Folgenden wird auf die einzelnen Fehlerkategorien gesondert eingegangen:

### 5.1.1 Fehler in der Kopfhaltung

Fehler	Toleranz
- Kopf nicht in Verlängerung der Wirbelsäule (z.B. bei Brücken, Spindelstellung)	- Akzentuierung oder isolierte Kopfbewegung, die eindeutig der Musikinterpretation dienen

### 5.1.2 Fehler in der Fusshaltung

Fehler	Toleranz
- mangelhafte Schlussstellung (z.B. „Wackeln“, Fersen auseinander, Rutschen eines Fusses beim Schlussstand ohne Bindungen)	- akzentuierte oder isolierte Fussbewegungen die eindeutig der Musikinterpretation dienen

### 5.1.3 Fehler in Hüft- bzw. Rumpfhaltung

Fehler	Toleranz
- nicht übungsbedingte Beugung oder Fehlhaltung der Hüfte (z.B. Hüftknick bzw. -überstreckung bei Liegestütz in einer Bindung, Spreizwaage oder Freiflügen; hier auch: „Pendelbewegung“)	- Hüft und Rumpfbewegungen, die von der idealtypischen Ausführung abweichen sind erlaubt, wenn sie eindeutig der Musikinterpretation dienen.

### 5.1.4 Kreative Elemente und Posen

Kreative Elemente oder Posen werden eingesetzt um die Musik zu interpretieren. Diese können aus einer oberen und unteren Phase bestehen (wobei diese separate Einheiten sind) oder es können Übergänge (in diesem Fall gehören die Abzüge zur nächsten Einheit). Während einer Übungsfolge ist die Anzahl der kreativen Elemente im oder ausserhalb des Rades nicht begrenzt.

Folgende Regeln gelten für kreative Elemente mit Bodenkontakt:

- Es ist erlaubt den Radkontakt während einer Kür einmal zu lösen. Bei einem weiteren Mal werden 1.0 Punkte abgezogen.
- Füße oder andere Körperteile dürfen den Boden berühren. Es gibt keine Obergrenze für Bodenkontakte
- Es ist erlaubt, die Übungsfolge ausserhalb oder innerhalb des Rades zu beginnen. Hierbei ist es nicht notwendig, Kontakt zum Rad zu haben. Die Anfangspose hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit des Lösen des Radkontakts im weiteren Verlauf der Übungsfolge.
- Ein Abgang, wie im Schwierigkeitskatalog beschreiben, wird nur als Abgang (inkl. Strukturgruppe) gezählt, wenn dieser am Ende der Kür geturnt wird.

## 6 Die Bewertung des artistischen Gesamteindrucks

### 6.1 Rechte und Pflichten der Kampfrichter:innen für artistischen Gesamteindruck

#### 6.1.1 Generelle Aufgaben

- Berechnen der Note für artistischen Gesamteindruck
- Die Kür korrekt, effizient und selbständig zu bewerten
- Befolgen der Anweisung der Oberkampfrichter:innen
- Bereit sein, wenn das Signal zum Start gegeben wird

#### 6.1.2 Bestimmen und dokumentieren der Note für artistischen Gesamteindruck

- Die vergebenden Punkte müssen genau aufgezeichnet werden, damit bei einer Besprechung im Kampfgericht Auskunft gegeben werden kann.

### 6.2 Bewertung des artistischen Gesamteindrucks

Generel gilt:

- Es können für den artistischen Gesamteindruck 10 Punkte vergeben werden
- Kampfrichter:innen für artistischen Gesamteindruck bewerten die Küren anhand von 7 Kategorien, In Kategorie 1 werden Punkte abgezogen, in den Kategorien 2-7 werden Punkte vergeben.

	Kategorie	Maximum Punkte
1	Technische Qualität der Musik	1.00
2	Gesamtkonzept – artistische Botschaft/	2.00
3	Kreativität der Kür - Highlights	2.00
4	Harmonisches Zusammenspiel von Musik und Elementen/Übungen	2.00
5	Übergänge und Fluss der Übungen	1.00
6	Variation / Nutzung des Raumes	1.00
7	Körperliche Ausdruck – Bühnenpräsenz	1.00
		<b>10.00</b>



# RHÖNRADswiss

## Geradeturnen mit Musik

Für die Kategorie 1 kann maximal 1 Punkt abgezogen werden, wenn die folgenden Voraussetzungen nicht erfüllt sind:

Hörbare Schnittstellen (unabhängig davon wie viele es sind)	-0.50
Schlechte Aufnahmequalität (z.B. Knackgeräusche)	-0.50
Uneinheitliche Lautstärke	-0.50
Musikwahl entspricht nicht den Vorschriften	-1.00

Für die Kategorien 2-7 können Punkte in 0.2 Schritten vergeben werden.

### 6.2.1 Beschreibung der Bewertung der Kategorien 2-7

Die folgenden Beschreibungen beinhalten Fragen um den Bewertungsprozess zu leiten.

Nicht alle diese Punkte müssen erfüllt sein, um die Maximalpunktzahl in einer Kategorie zu erreichen. Sie sollen Guidelines für die Kampfrichter:innen zu sein.

#### Kategorie 2: Gesamtkonzept / artistische Botschaft – 2 Punkte

Hinter der Interpretation muss eine Absicht/Zweck erkennbar sein (es muss nicht zwingend eine Geschichte sein). Die Auswahl an Bewegungen, Gesten, Schwierigkeitsteilen, kreativen Teilen etc. muss in ein Gesamtkonzept ergeben, dass durch von Beginn bis Ende durch die Kür führt,

Leitfragen:

- Gibt es ein Gesamtkonzept?
- Ist ein übergeordnetes Thema erkennbar?
- Sind die Absichten des/der Turnenden klar?
- Wird das Gesamtkonzept der Kür durch Bewegungen und Elemente umgesetzt?
- Wird die Musik durchgängig gleich interpretiert?
- -Gibt es eine Beziehung zwischen der Musik und der Umsetzung?
- -Wird versucht bestimmte Gefühle/Emotionen/Themen zu interpretieren?

#### Kategorie 3: Kreativität / Highlights – 2 Punkte

Kreativität zeichnet sich aus durch eine Vielzahl verschiedenartiger "Highlights" wie Posen, Übergänge, Verbindungen und Richtungswechsel. Auch Kraffelemente, Tanz- und Drehbewegungen gehören dazu. Die gezeigten Ereignisse sind für sich keine Wertteile, können jedoch Teil einer Übung sein. Auch nicht definierte Varianten von Haltungen gehören dazu.

Die kreativen Element müssen immer in Einklang mit der Musik geturnt werden. Turnen neuer Elemente verleiht der Kür Originalität, was auch durch eine neue Kombination von bekannten Elementen passieren kann.

Leitfragen:

- Hat die Kür einen kreativen Anfang und Ende?
- Beinhaltet die Kür kreative Variationen von Wertteilen?
- Gibt es kreative Übergänge, Elemente und Posen?

- Werden kreative, interessante und/oder originelle Elemente und Elementverbingungen geturnt?

### **Kategorie 4: harmonisches Zusammenspiel von Musik und technischen Elementen/Bewegungen – 2 Punkte**

Bewertung des harmonischen Zusammenspiels von Musik, Turnenden und Rad, wie auch des Ausdrucks der Turnenden. Es wird bewertet, ob die Akzente und/oder musikalischen Höhepunkte interpretiert werden, ob die Dynamik des Rades und die schnellen und langsamen Bewegungen das Tempo der Musik widerspiegeln und ob die Bewegungen im Takt der Musik ausgeführt werden.

Leitfragen:

- Passen die Bewegungen und Element zur Dynamik der Musik
- Wird in den Bewegungen und Elementen das Tempo und der Rhythmus der Musik wiedergegeben?
- Wird mit Bewegungen/Gesten/Mimik auf eine Änderung des Charakters, des Tempos und Rhythmus der Musik reagiert?
- Sind Anfang und Ende der Kür auf die Musik abgestimmt (z.B. endet die Musik vor der Endpose)?
- Wird eine Änderung des Ambientes, Stil und/oder Charakter der Musik umgesetzt?

### **Kategorie 5: Übergänge / Fluss der Kür – 1 Punkt**

Es müssen alle Teile einer Kür fließend verbunden werden, um einen einheitlichen Eindruck zu vermitteln. Alle Bewegungen und Schwierigkeitselemente müssen mit Leichtigkeit geturnt werden.

Leitfragen:

- Wird Kontrolle über Rad und Bewegungen ausgeübt?
- Wird die Kür mit Leichtigkeit und Lockerheit präsentiert?
- Macht die Kür einen flüssigen und einheitlichen Eindruck?
- Werden Bewegungen, kreative Elemente und Posen in einem Fluss ausgeführt, der zum Stil der Musik passt?

### **Kategorie 6: Variation / Ausnützung des Raumes**

Variation wird erreicht indem kreative Highlights auf verschiedenen Ebenen, in oder auf dem Rad (obere und untere Phase), sowie innerhalb und ausserhalb des Rades geturnt werden. Das heisst, dass ein breites Spektrum an unterschiedlichen Übungen gezeigt werden muss, um die Maximalpunktzahl zu erreichen.

Leitfragen:

- Werden die unterschiedlichen Ebenen des Rades genützt (innerhalb/ausserhalb/auf dem Rad)?
- Werden Übungen, kreative Elemente und Posen ausgewogen eingesetzt?
- Wird eine breite Palette von Übergängen zwischen Übungen und Elementen

geturnt'

### Kategorie 7: Körperlicher Ausdruck / Bühnenpräsenz – 1.0 Punkt

Der ganze Körper muss durch Tanzbewegungen, Gestik und Mimik eingesetzt werden um den Stil und die Emotionen der Musik zu interpretieren. Alle Bewegungen müssen zur Musik und zum Gesamtkonzept passen.

Leitfragen:

- Wird der ganze Körper für die Musikinterpretation eingesetzt?
- Werden Bewegungen mit viel Dynamik ausgeführt?
- Entsprechen die Körperbewegungen dem Stil der Musik? Passt der körperliche Ausdruck zum Stil der Musik?
- Wird eine gute Bühnenpräsenz und ein guter Ausdruck während der gesamten Übung beibehalten?
- Ist der Ausdruck fesselnd oder berührend? Stimmt er mit der Stimmung der Musik überein?
- Beziehen sich Gestik, Mimik und Bewegungen auf die Musik und das Gesamtkonzept?

#### Leitlinien für die Vergabe von Punkten für artistischen Gesamteindruck

Die untenstehenden Leitlinien können von den Kampfrichter:innen für artistischen Gesamteindruck zu Hilfe genommen werden, um die Bewertung der zu erleichtern.

Bei 2 Punkten:

- |                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| - gar keine bis schlecht     | 0.0 / 0.4 Punkte |
| - mangelhaft bis ausreichend | 0.6 / 0.8 Punkte |
| - befriedigend bis gut       | 1.0 / 1.2 Punkte |
| - sehr gut bis ausgezeichnet | 1.4 / 1.6 Punkte |
| - perfekt                    | 1.8 / 2.0 Punkte |

Bei 1 Punkt:

- |                              |            |
|------------------------------|------------|
| - gar keine bis schlecht     | 0.2 Punkte |
| - mangelhaft bis ausreichend | 0.4 Punkte |
| - befriedigend bis gut       | 0.6 Punkte |
| - sehr gut bis ausgezeichnet | 0.8 Punkte |
| - perfekt                    | 1.0 Punkte |